



Auf dem Sofa sitzen, stricken und Kaffee trinken? Dazu hat Irma Heyne-Beuse keine Zeit. Obwohl sie bald 80 Jahre alt ist, schaltet sie immer noch jeden Morgen den Computer an. Von ihrem Haus am Deich von Hamminkeln aus organisiert die vitale Seniorin Reisen für Trauernde. »Diese Chose hält mich jung«, versichert die Frau aus der nordrhein-westfälischen Kleinstadt lachend. Seit zehn Jahren leitet sie die Agentur Re-Bo-Reisen. Der Regenbogen steht dabei als Sinnbild für das Motto »Von der Trauer über die Brücke zum neuen Leben«. Der Vergleich mit dem atmosphärisch-optischen Phänomen gefällt Heyne-Beuse, denn selbst »der Regenbogen«, sagt sie, »hat bei aller Buntheit auch graue Töne«.

Heyne-Beuses Projekt beginnt mit einer traurigen Geschichte. Geplant hatte sie die Rückkehr ins Berufsleben nicht, ein Todesfall war der Grund dafür. Als ihr Mann in Rente ging, verkaufte Irma Heyne-Beuse ihr Reisebüro. Die beiden träumten von einem neuen, freien Leben, wollten viel unterwegs sein. Doch ihr Part-

Gemeinsam WEINEN & LACHEN



© Re-Bo-Reisen